

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 28 FEB 2003



PCT

WIPO

PC

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RL 602 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013353	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16L25/00, F16L37/12, F16L37/133, F16L37/138, F16L33/22		
Anmelder A. RAYMOND & CIE et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerisierter Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 05.10.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.02.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Vecchio, G Tel. +49 89 2399-7325 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013353

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-6 eingegangen am 05.10.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013353

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | | |
|--------------------------------|------------------|-----|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche | 1-6 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche | 1-6 |
| | Nein: Ansprüche | |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: | 1-6 |
| | Nein: Ansprüche: | |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Zu Punkt I

Grundlage des Bescheides

Der Oberbegriff des geänderten Anspruchs 1 besteht aus den ursprünglichen Ansprüchen 1, 5 und 6, wobei der kennzeichnende Teil auf Seite 5, Zeile 31 - Seite 6, Zeile 3 beruht. Ansprüche 2 und 3 stützten sich auf Seite 5, Zeile 33 - Seite 6, Zeile 1 beziehungsweise auf Seite 6, Zeilen 5 und 6. Die Ansprüche 4-6 entsprechen den ursprünglichen Ansprüchen 2-4.

Daher sind die Erfordernisse des Artikels 34(2)(b) PCT erfüllt.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Dokument DE-A-101 58 114 (siehe insbesondere Abbildungen 3, 4, 6, 7 und zugehörige Beschreibung) offenbart eine Vorrichtung gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1, des einzigen unabhängigen Anspruchs.

Die kennzeichnenden Merkmale lösen die technische Aufgabe, die Handhabung einer solchen Vorrichtung zu Vereinfachen und dennoch eine besonders stabile Verbindung herzustellen.

Obwohl Dokument WO-A-01/20216 in der Figur 12 und in deren Beschreibung auf den Seiten 20 und 21 eine ähnliche Vorrichtung zeigt, bei der die Schiebehülse (90) in eine im Bereich der Eingreifnasen (87) in die Klammerbügel (86) eingebrachte Arretiervertiefung (88) verschiebbar ist, ist diese bekannte Schiebehülse nicht aus einer Freigabevertiefung verschiebbar.

Dieses Merkmal ermöglicht eine ständig sichere Verbindung der Schiebehülse mit dem übrigen Teil der Vorrichtung.

Wiederum ist die Schiebehülse der DE-A-101 58 114 aus einer solchen Freigabevertiefung (zwischen den Vorsprüngen 29 und 30) verschiebbar. Nichtsdestotrotz ist eine Kombination dieser zwei Schriften im Sinne des im Anspruch 1 definierten Gegenstands ohne erfinderisches Zutun nicht möglich. Sollten die Klammerbügel 86 der

WO Schrift mit einer stimseitigen Nut als "Freigabevertiefung" vorgesehen sein, würde der Kopplungselemente 91 der Schiebehülse 90 die Eingreifnase derart nach innen drücken, dass das Wellrohr nicht mehr einführbar wäre. Deshalb wäre diese Stellung keine Freigabestellung, die Vertiefung keine richtige Freigabevertiefung und die angesprochene Kombination würde nicht zu dem Gegenstand des Anspruchs 1 führen.

Daher beruht der Gegenstand des Anspruchs 1 auf einer erfinderischen Tätigkeit nach Artikel 33(3) PCT.

Die Ansprüche 2-6 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Die gewerbliche Anwendbarkeit des beanspruchten Gegenstands ist in der Beschreibung gemäß Artikel 33(4) PCT angegeben.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung weder der im Dokument DE-A-101 58 114 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Die Beschreibung wurde nicht an die geänderten Ansprüche angepaßt (Artikel 6 PCT und Regel 5.1 a) iii) PCT).

PATENTANSPRÜCHE

1. Vorrichtung zum Verbinden mit einem Ende eines Wellrohres
5 (18) mit einem in das Ende des Wellrohres (18) einführbaren Einfü-
geabschnitt (9), der wenigstens einen Konusabschnitt (11, 12, 19)
mit einer in einer Einführrichtung von einem Einfügeende (8) weg-
weisend ansteigenden Aufgleitfläche (13) aufweist, und mit einer in
10 einem radialen Abstand von dem Einfügeabschnitt (9) angeordneten
Klammeranordnung, wobei die Klammeranordnung über wenigstens
zwei einander gegenüberliegend angeordnete und parallel zu dem
Einfügeabschnitt (9) ausgerichtete federnde Klammerbügel (6, 7), an
denen an einem freien Ende jeweils eine zwischen zwei Erhebungen
des Wellrohres (18) einfügbare Eingreifnase (15) ausgebildet ist, und
15 über eine axial verschiebbare Schiebehülse (21) verfügt, die von ei-
ner Freigabestellung in eine die freien Enden der Klammerbügel (6,
7) an einer Bewegung in radialer Richtung nach außen hindernden
Blockierstellung bewegbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die
Schiebehülse (21) in axialer Richtung unter Einfedern der Klammer-
20 bügel (6, 7) in radialer Richtung aus einer Freigabevertiefung (22) in
eine im Bereich der Eingreifnasen (15) in die Klammerbügel (6, 7)
eingebrachte Arretiervertiefung (24) verschiebbar ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die
25 Schiebehülse (21) über eine in Richtung des Einfügeendes (8) flach
ansteigende Rutschfläche (23) in die Arretiervertiefung (24) ver-
schiebbar ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekenn-**
30 **zeichnet**, dass die Arretiervertiefung (24) über im wesentlichen radial
ausgerichtete Begrenzungsseiten verfügt.

PCT/EP2004/013353**A. RAYMOND & CIE et al****RL 602 WO****26. September 2005**

9

4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass eine von dem Einfügeende (8) abgewandte Rückhaltefläche (14) vorhanden ist, die gegenüber der Aufgleitfläche (13) steiler angestellt ist.

5

5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Einfügeabschnitt (9) zwei Konusabschnitte (11, 12) und zwei Rückhalteflächen (14) aufweist.

10

6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Einfügeabschnitt (9) wenigstens abschnittsweise von einer elastischen Dichtmasse (20) umgeben ist.